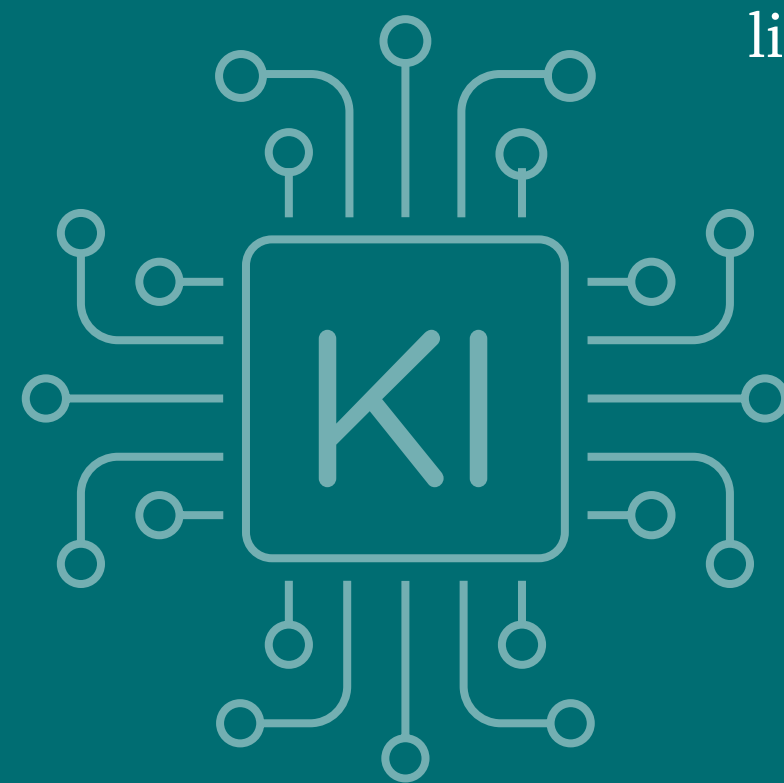


KI-Policy für das Wuppertal Institut

in der Fassung von März 2026

Präambel

Das Wuppertal Institut steht für eine verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Anwendung Künstlicher Intelligenz (KI). Unsere KI-Policy legt den Rahmen fest, um die Möglichkeiten von KI-Technologien für die Institutsarbeit bestmöglich nutzen zu können – dabei stets mit Blick auf transparente, ethische Standards und den gesellschaftlichen Nutzen.



Wir fördern den Einsatz von KI als Werkzeug zur Unterstützung unserer Arbeit und gewährleisten, dass diese Technologien im Einklang mit unseren Werten stehen:

Integrität, Offenheit, Fairness und Respekt für die menschliche Autonomie.

Dabei behalten Menschen immer die entscheidende Steuerungsfunktion:

KI ergänzt unsere Fähigkeiten, ersetzt aber niemals das kritische Denken oder die menschliche Kontrolle.

Unser Ziel ist es, das Institut als Vorbild für verantwortungsvolle KI-Nutzung in der Forschung zu etablieren, unser Selbstverständnis im Umgang mit KI klar nach innen und außen zu kommunizieren und so ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen.

Wir verpflichten uns zu hoher Transparenz,

etwa durch klare Kennzeichnung von KI-generierten Inhalten, und schützen die Privatsphäre und Rechte aller Beteiligten durch strikte Datenschutzrichtlinien.

Mit dieser Policy geben wir klare Leitlinien vor, die gleichzeitig flexibel genug sind, um Innovationen Raum zu geben – so gestalten wir gemeinsam den Wandel durch KI verantwortungsvoll, nachhaltig und menschlich.

Reputation und Vertrauen

Transparenzprinzip:

Als Institut mit gesellschaftlicher Verantwortung achten wir besonders auf die Qualität und Echtheit von Inhalten, wenn wir die Ergebnisse unserer Arbeit öffentlich oder nach außen präsentieren.

Wir kennzeichnen alle Inhalte, die mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt wurden, klar und nachvollziehbar – insbesondere in wissenschaftlichen Publikationen und bei Kommunikation nach außen. Bei unseren Arbeitsprozessen wird der KI-Einsatz offen erläutert. Damit schaffen wir Vertrauen und ermöglichen es allen Beteiligten, die Entstehung und Zuverlässigkeit von Ergebnissen nachzuvollziehen.

Qualitätssicherung:

KI unterstützt unsere Forschung und tägliche Arbeit in vielen Bereichen, ersetzt aber nicht die unabhängige wissenschaftliche Analyse und Bewertung. Die etablierten Peer-Review-Verfahren – intern wie extern – bleiben dabei vollständig erhalten, sodass die fachliche Kontrolle und Verantwortung weiterhin von Menschen getragen wird. Bei Forschung und Veröffentlichung folgen wir den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis.

Ethische Grundsätze

Mensch-Mensch-Verhältnis:

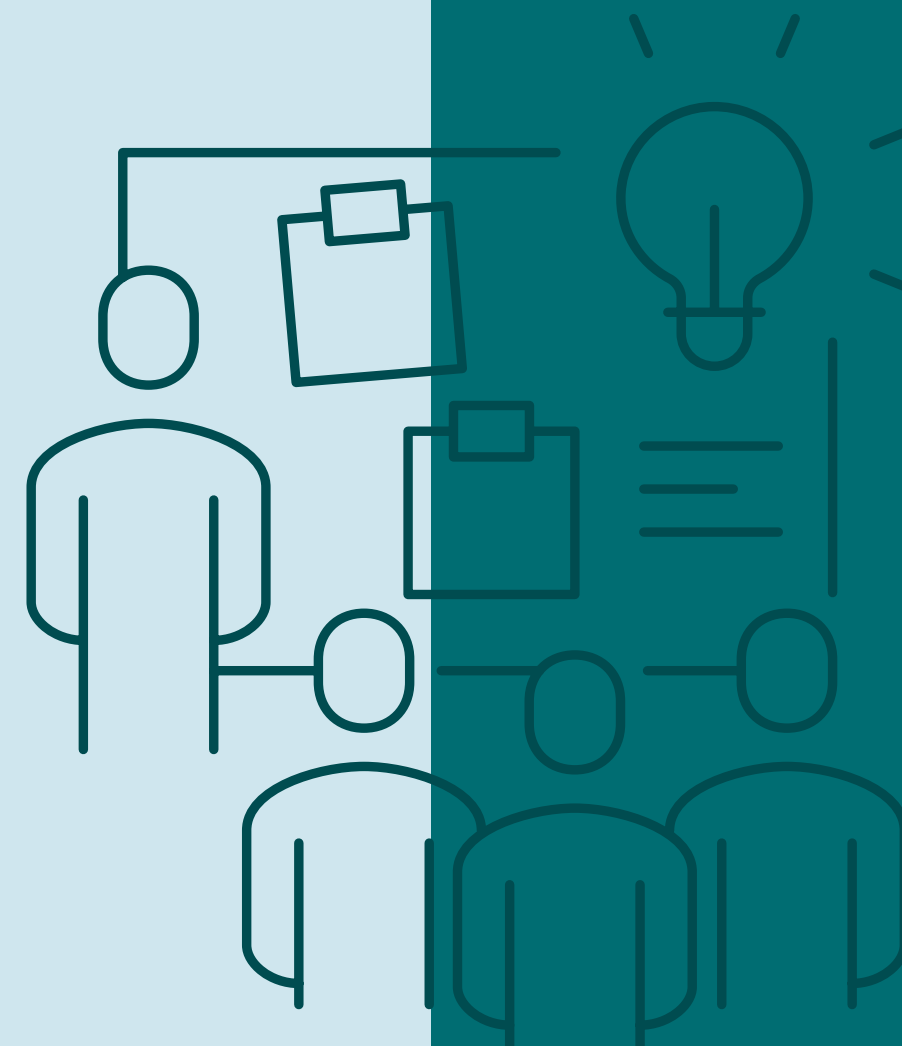
Im Mittelpunkt unserer Zusammenarbeit steht immer der Mensch. KI soll uns unterstützen, aber niemals das gemeinschaftliche Arbeiten (auch fach- und disziplinenübergreifend) sowie zwischenmenschliches Miteinander ersetzen. Wir setzen KI gezielt so ein, dass sie Kolleg*innen entlastet, beispielsweise durch klare und verständliche Kommunikation oder die Aufbereitung komplexer Sachverhalte.

Mensch-Maschine-Verhältnis:

Künstliche Intelligenz erweitert unsere Möglichkeiten, ersetzt aber keinesfalls das kritische Denken, die Verantwortung oder das finale Urteil eines Menschen. Die Mitarbeiter*innen des Instituts bleiben stets für die Ergebnisse verantwortlich, auch wenn deren Erarbeitung durch den Einsatz von KI unterstützt wurde.

Ablehnung von KI-basiertem Mitarbeitenden-Scoring:

Automatisierte Bewertungen oder Scorings der Arbeitsleistung durch KI sind am Institut ausgeschlossen. Die Einschätzung der Arbeit und die Beurteilung der Entwicklungsperspektiven von Mitarbeitenden bleibt ein menschlicher Prozess.



Nachhaltigkeit

Der bewusste und nachhaltige Einsatz von KI ist Teil unserer Verantwortung. Da der Energiebedarf von großen Sprachmodellen (LLMs) um ein Vielfaches höher ist als bei anderen Online-Diensten, achten wir auf einen möglichst sparsamen, zielgerichteten Einsatz. Je genauer die Fragestellung und je durchdachter der Einsatz, desto geringer der ökologische Fußabdruck unserer KI-Anwendungen. Energieeffiziente Formen der Wissensgenerierung haben bei gleicher Qualität immer Vorrang.



Fairness und Bias-Kontrolle

Chancengleichheit und Verantwortung

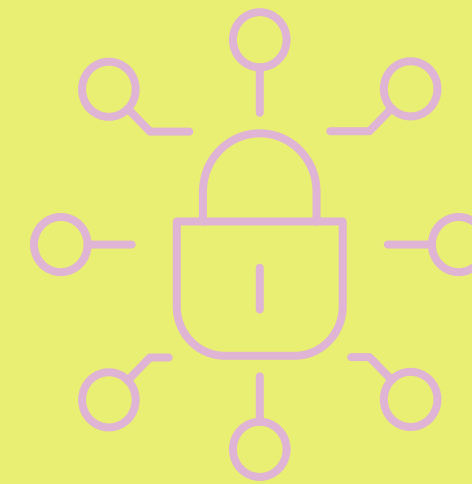
Unsere Prinzipien der Chancengleichheit gelten auch im Umgang mit KI. Bei KI-Modellen von Dritten kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Prinzipien nicht immer gewährleistet sind. Bei Anwendungen, die gesellschaftliche Auswirkungen haben, führen wir gezielte Überprüfungen auf mögliche Verzerrungen (Bias) durch und setzen Maßnahmen zur Minimierung von Diskriminierung ein.

Schulungsversprechen & Ansprechpartner*innen

Wir stärken die KI-Kompetenz aller Mitarbeitenden durch geeignete Weiterbildungen und stellen relevante Schulungsmaterialien zur Verfügung. Fragen oder Unsicherheiten können jederzeit an die benannten Ansprechpersonen gerichtet werden, die aktiv unterstützen und beraten.

Datenschutz

Sämtliche KI-Projekte am Institut beruhen auf dem Grundsatz „Privacy-by-Design“. Sensible persönliche Daten werden anonymisiert und grundsätzlich schützen wir alle Informationen gemäß DSGVO – ohne Ausnahme.



Daten-sparsamkeit

Die Nutzung von KI unterliegt bei uns strikten Vertraulichkeitsgrundsätzen. Wir vermeiden es, sensible oder vertrauliche Daten – darunter persönliche Informationen, Finanzdaten, interne Kommunikation oder Forschungsdaten – in KI-Systeme Dritter einzugeben. Damit sichern wir die Privatsphäre und das geistige Eigentum des Instituts und seiner Partner.

Rechtskonformität und Urheberrecht

Bei der Content-Erstellung mit KI prüfen wir, ob urheberrechtliche Vorgaben eingehalten werden, und dokumentieren die Entstehung von Texten oder Inhalten entsprechend.

Ausschluss einzelner KI-Anwendungen

Wir prüfen KI-Anwendungen regelmäßig auf Risiken. Anwendungen, die unsere Standards nicht erfüllen oder ein potenziell zu hohes Risiko für das Institut bedeuten, werden über eine Blacklist vom Einsatz ausgeschlossen.